

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Wirtschaft/Politik (Sekundarstufe I) am Gymnasium Harksheide

1. Leitgedanken

Die Planung und Durchführung von Unterricht im Fach Wirtschaft / Politik (WiPo) am Gymnasium Harksheide orientiert sich an der Zielvorstellung, komplexe soziale, ökonomische und politische Zusammenhänge für Kinder und Jugendliche verstehbar zu machen und mehrperspektivisch zu untersuchen. Darüber hinaus soll der WiPo-Unterricht die Schülerinnen und Schüler befähigen, in unserem demokratisch verfassten Gemeinwesen mitzuwirken und zu Kernproblemen differenziert und reflektiert Stellung zu nehmen. Das bedeutet, dass vorrangig die kontroverse Auseinandersetzung mit politischen Problemen unsere Unterrichtsplanung (Didaktische Prinzipien der **Problemorientierung** und **Kontroversität**) bestimmt. Damit unsere Schülerinnen und Schüler unsere Schule nachhaltig gestärkt – orientiert an dem Leitbild des mündigen Bürgers – nach Klasse 12 verlassen können, sehen wir unsere Hauptaufgabe in der systematischen Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, um die im Unterricht angesprochenen Probleme zu lösen (**Kompetenzentwicklung**).

2. Kompetenzentwicklung¹

Das Ziel des Faches WiPo liegt in der Entwicklung der gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung innerhalb von vier Kompetenzbereichen: Erschließungs-, Sachurteils-, Werturteils- und Handlungskompetenz (siehe Abbildung¹). Diese Kompetenzen stehen in Wechselwirkung zueinander und sind abschlussbezogen – auf den Übergang in die Oberstufe – bezogen. Der Kompetenzerwerb ist dabei immer an eine Anwendung auf konkrete fachliche Inhalte gebunden. Die politische Urteilsbildung erfolgt auf der Ebene des Sach- und des Werturteils und bedarf immer einer kriteriengeleiteten Analyse (siehe Fachanforderungen Juli 2016, S. 15). Darüber hinaus spielt auch die Förderung von Einstellungen und Haltungen, die in unserer Schule fächerübergreifend im Sinne einer Selbst- und Sozialkompetenz angelegt sind, eine Rolle. Dazu gehören z.B. das Fördern und Einfordern von Toleranz und Verantwortungsbewusstsein sowie die Bereitschaft Konflikte auszuhalten und gewaltfrei zu lösen.

Kriterien politischer Urteilsbildung

Sachurteil		Werturteil		
z. B. Ereignisse, Konflikte, Entscheidungen, Probleme, Aufgaben, Institutionen				
Kategorie	Kriterien	Perspektive	Kriterien	Kategorie
Effizienz: Zweckrationalität	Handlungsspielräume Machtkonstellationen Wirtschaftlichkeit	Akteure	Menschenrechte Normen und Werte Akzeptanz Transparenz Partizipation	Legitimität: Wertrationalität
	Nutzenqualität Interessenqualität	Adressaten	Selbstbestimmung Mitbestimmung Gemeinwohl	
	Funktionsfähigkeit Leistungsfähigkeit Stabilität	System	Demokratiequalität Sozialstaatlichkeit Gerechtigkeit	

¹ Vgl. Ministerium für Schule und Berufsbildung: Fachanforderungen Wirtschaft/Politik, Allgemein bildende Schulen, Sek I + II, Juli 2016.

2.1 Erschließungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.

Die Schüler und Schülerinnen ...

- E1 erarbeiten Materialien weitgehend eigenständig.
- E2 gewinnen eigenständig Erkenntnisse durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche.
- E3 recherchieren und werten Informationen aus.
- E4 bereiten Erkundungen und Befragungen selbstständig vor und reflektieren Durchführung und Ergebnisse.
- E5 wenden die Zitiertechnik an.

2.2 Sachurteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.

Die Schüler und Schülerinnen ...

- S1 beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte in ihrer Komplexität.
- S2 ordnen Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein.
- S3 erschließen und beurteilen differenziert die Aussageabsicht von Quellen.
- S4 reflektieren Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.
- S5 formulieren differenziert begründete Sachurteile.

2.3 Werturteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.

Werturteilskompetenz beinhaltet die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer selbstständigen, begründeten und an Wertmaßstäben orientierten Beurteilung von politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten. Als Wertmaßstäbe können beispielsweise dienen: Partizipation, Sozialstaatlichkeit und Gerechtigkeit.

Die Schüler und Schülerinnen ...

- W1 beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren.
- W2 analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu.
- W3 formulieren kriterienorientiert und differenziert eigene Werturteile.
- W4 nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten differenziert Stellung.
- W5 überprüfen differenziert eigene Werturteile anhand geltender Normen.
- W6 besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile zu modifizieren.

2.4 Handlungskompetenz

Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.

Es gilt, eigene Positionen zu artikulieren und argumentativ zu vertreten, Positionen anderer nachzuvollziehen und an der Lösung von Problemen mitzuwirken. Handlungskompetenz setzt Entscheidungsfähigkeit voraus und schließt die Bereitschaft zur Reflexion, zum Kompromiss und zur Toleranz ein.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- H1 praktizieren demokratisches Verhalten im privaten und öffentlichen Raum.
- H2 vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer.
- H3 treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte.
- H4 entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren.
- H5 entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen, (z. B. Wahlen, Demonstrationen, Volksabstimmungen).
- H6 sind fähig, politische Verantwortung auf verschiedenen Ebenen (z. B. Medien, Parteien, Organisationen) zu übernehmen.
- H7 treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen.

Die genannten Kompetenzbereiche sind angemessen in das Unterrichtsvorhaben zu integrieren.

3. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

3.1. Unterrichtsvorhaben für die 8. Klasse

Themenbereich 1: Politik betrifft uns			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Mitwirkung in der Schule - Aufgaben/Strukturen der Kommunalpolitik - Mitwirkungsmöglichkeiten Kommunalpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente direkter Demokratie 	<i>Arbeit mit Fallbeispielen</i>
Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlrecht und Wahlen - Wahlrechtsgrundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Personalisierte Verhältniswahl (SH) - Wählen mit 16, Kinderwahlrecht o.ä. 	Debatte o.ä. ggf. Juniorwahl
Der politische Prozess	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der neuen Medien - Gesetze und ihre Auswirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Partizipation als Voraussetzung für Demokratie 	
Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsstaatliche Grundsätze - Jugendliche in der Rechtsordnung - Menschen- und Bürgerrechte 		<i>Arbeit mit Fallbeispielen</i>

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Familie im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Familie - Vielfalt der Familienformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Familie und Gesellschaft - Familienpolitik 	
Erziehung und Sozialisation	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendkulturen - Sozialisationsinstanzen - Normen und Werte - Bedeutung von Gruppen - Rollenidentität 	<ul style="list-style-type: none"> - Wertewandel - Rollen und Konflikte 	Rollenspiele
Mediennutzung und Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung sozialer Netzwerke - Sicherheit von individuellen Daten - Rolle der Werbung 		

Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Jugendliche als Konsument	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse und Knappheit - Werbung und Markenprodukte - Verbraucherschutz - Wirtschaftliches Handeln (Taschengeld) - Einnahmen und Ausgaben - Geschäftsfähigkeit, Kaufverträge - Sparen und Verschuldung - Ressourcenschonung & Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Maslowsche Bedürfnishierarchie - Ökonomisches Prinzip - Aussagekraft von Gütesiegeln - Fairtrade - Funktionen des Geldes 	Kooperation mit Eine-Welt-Laden Nordertedt
Der Markt – Treffpunkt von Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage - Preisbildung und Wettbewerb - Wettbewerb in globalen Märkten 	<ul style="list-style-type: none"> - Marktmodell - einfacher Wirtschaftskreislauf 	Chancen und Grenzen von Modellen

3.2. Unterrichtsvorhaben für die 9. Klasse

Themenbereich 1: Politik betrifft uns			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Der politische Prozess	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der Willensbildung - Parteien und Parteienspektrum - Verbände - Medien als vierte Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Lobbyismus - Pressefreiheit - Einzelinteressen vs. Allgemeinwohl 	ggf. Juniorwahl
Politische Entscheidungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> - Repräsentative Demokratie - Landtag, Bundestag, Bundesrat - Regierung und Opposition 	<ul style="list-style-type: none"> - Abgeordnete zwischen Gewissensfreiheit und Fraktionsdisziplin 	
Die Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewaltenteilung 	<ul style="list-style-type: none"> - Freiheit versus Sicherheit - Gefährdungen für Rechtsstaat (Extremismus) 	
Der Bürger in der Europäischen Union	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der EU für die Lebenswelt 	<ul style="list-style-type: none"> - Die europäische Idee und ihre Umsetzung 	

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Migration und Integration	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland, ein Einwanderungsland? - Formen und Motive der Migration - Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik - Primat der Grundrechte - Möglichkeit der Integration 		
Demografischer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Alterung der Gesellschaft - Alters- und Bevölkerungsstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Generationenvertrag 	
Sozialer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Ungleichheit / Chancengerechtigkeit - Bedeutung von Bildungsabschlüssen - Soziale Auf- und Abstiegsprozess - Gleichberechtigung der Geschlechter 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung - Geschlecht 	Grafikanalyse Statistikanalyse Karikaturen

Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Soziale Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Soziale Sicherungssysteme - Wettbewerbspolitik - Rahmengesetzgebung des Staates - Wohlstandsindikatoren - Tarifparteien und Tarifautonomie 		

Themenbereich 4: Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung (Beiträge des Faches Wirtschaft/Politik)			
Themen	Grundlegende Inhalte (verbindlich)	Vertiefende Inhalte (verbindlich)	Methodische Hinweise
Arbeits- und Berufswelt im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf das Betriebspraktikum 	
Berufswahl als Prozess	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten, Neigungen - Anforderungen von Berufen 	<ul style="list-style-type: none"> - Soft- und Hardskills 	
Die Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftssektoren - Unternehmensformen - Betriebliche Organisationsstruktur - Produktionsfaktoren - Standortfaktoren - Unternehmensziele - Marketing 		Existenzgründung / Planspiel
Jugendarbeitsschutz und betriebliche Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendarbeitsschutz - Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb 		